

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages  
am Freitag, dem 04.07.2025, im Forum der Sparkasse Münsterland  
Ost, Freckenhorster Straße 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 09:55 Uhr**

	Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2. Gründung eines „ZukunftsWald Kreis Warendorf 099/2025/1 e.V.“	7
3. Aktualisierung des Kreisentwicklungsprogramms 084/2025 WAF2030plus	8
4. Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland 067/2025/1	9 - 11
5. Fortführung des DeutschlandTickets 086/2025	12
6. Fortführung des Entsorgungsvertrages der AWG KOMMUNAL mit dem Kreis Warendorf 058/2025	13
7. Fortführung des Entsorgungsvertrages der AWG mit dem Kreis Warendorf 065/2025	14
8. Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile zwischen Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU), Änderung Gesellschaftsvertrag WVG 066/2025	15
9. Aufnahme der Verkehrsgesellschaft der Greve-ner Verkehrs GmbH (GVG) 069/2025	16

- |            |   |                   |           |
|------------|---|-------------------|-----------|
| <b>10.</b> | Änderung der Gesellschaftsverträge des ECOWEST VERBUNDES und des MVA HAMM VERBUNDES | <b>057/2025/2</b> | <b>17</b> |
| <b>11.</b> | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2024                        | <b>091/2025</b>   | <b>18</b> |

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>
Gericke, Olaf, Dr.
<b>Mitglieder des Kreistages</b>
Austrup, Norbert
Aydemir, Ergül
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Budde, Heinrich
Claßen, Anne
Diekhoff, Markus
Dufhues, Hannelore
Duhme, Elke
Eickmeier, Elisabeth Irmgard
Geiger, Andrea
Grap, Valeska
Grobecker, Hubert
Gutsche, Guido
Hamann, Maria
Heringloh-Poll, Norbert
Hollenhorst, Elisabeth K.
Hugenroth, Bernhard
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Kocker, Dennis
Kühnel, Andreas
Lehnert, Susanne, Dr.
Lepper, Martin
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard

Maschelski-Werning, Sophia L.  
Möllmann, Rolf  
Nienkemper, Dorothea  
Ommen, Detlef  
Ostermann, Norbert  
Rosenbaum, Ulf  
Schindler, Ron  
Schmedding, Josef  
Schubert, David  
Schulte, Stephan  
Schulze Westhoff, Stephan  
Starke, Dennis  
Stelthove, Karl  
Strübbe, Robert  
Turner, Hedwig  
Tentrup-Beckstedde, Christoph  
Termühlen, Hildegard  
Tomsa, Britta  
Vöcking, Knud  
von Ketteler, Friedrich-Carl  
Wagner, Natalie  
Wamba, Gilbert  
Welscheit, Martin  
Westerwalbesloh, Florian  
Zimmermeyer-Schürmann, Heike

**von der Verwaltung**

Arizzi-Rusche, Anna, Dr.  
Dirks, Bettina  
Funke, Stefan, Dr.  
Laukötter, Laurien  
Ottmann, Michael  
Schreier, Petra

**Es fehlten entschuldigt:****Mitglieder des Kreistages**

Dinter, Dennis  
Fiedlers, Nils  
Gerwing, Theresia  
Husmann, Marian  
Koch, Karsten  
Mindermann, Ursula  
Niedostadek, Oliver, Dr.  
Schade, Janina  
Schlösser, Ulrich  
vor dem Gentschenfelde, Xenia

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 23.06.2025 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich versandt wurden:

- Die Ergänzungsvorlage „Änderung der Gesellschaftsverträge des ECOWEST VERBUNDES und des MVA HAMM VERBUNDES“ (057/2025/2) inkl. Anlagen und
- die Ergänzungsvorlage „Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland“ (067/2025/1) inkl. Anlage.

Im Anschluss daran weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt 1 – „Abschluss einer Änderungsvereinbarung mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. über die Schulbegleitung an den Förderschulen für geistige Entwicklung“ (101/2025) im vergangenen Kreisausschuss auf Wunsch der SPD Kreistagsfraktion auf den heutigen Kreistag vertagt wurde.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung greift Landrat Dr. Gericke den Antrag der FRAKTION DIE LINKE./Die PARTEI vom 19.05.2025 auf und bittet um eine Gedenkminute für die verstorbene Margot Friedländer.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Auf Rückfrage meldet sich kein Einwohner / keine Einwohnerin zu Wort.

**2. Gründung eines „ZukunftsWald Kreis Warendorf e.V.“****099/2025/1****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen gemeinnützigen Verein auf Grundlage des beigefügten Satzungsentwurfs zu gründen, dessen vornehmlicher Zweck das Pflanzen neuer Bäume und somit die Aufforstung des Kreisgebiets ist. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf potentielle Vereinsmitglieder zuzugehen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 54 Nein 1 (AfD)

<b>3. Aktualisierung des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030plus</b>	<b>084/2025</b>
---	-----------------

Landrat Dr. Gericke informiert über die Aktualisierung des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030plus und berichtet, dass Herr Dr. Arndt (Prognos AG) die Mitglieder der Fachausschüsse sowie des Kreisausschusses ausführlich informiert habe. Wie von Herrn Dr. Arndt angekündigt, sei heute im Handelsblatt ein Regionenranking veröffentlicht worden, das auf der aktuellen Ausgabe des durch Prognos erstellten „Zukunftsatlas“ basiert. In diesem wird ausgeführt: „[...] Umso wichtiger ist es daher, dass Kommunalpolitik die eigenen Stärken und endogenen Entwicklungspotenziale erkennt, vor Ort engagierte Akteurinnen und Akteure einbindet und passende Strategien und Zukunftsprojekte entwickelt. So haben sich zum Beispiel die Landkreise Warendorf [...] über zwei Jahrzehnte Schritt für Schritt im Ranking nach vorn gearbeitet und sich um eine, zum Teil sogar um zwei Zukunftsklassen verbessert.“

Herr Dr. Blex (AfD) erklärt, dass die AfD-Gruppe diesem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Die Prognos AG sei ausschließlich für teure Auftragsarbeit bekannt.

Herr Gutsche (CDU) widerspricht. Der Kreis Warendorf, seine kreisangehörigen Kommunen und das übrige Münsterland bewiesen eine hervorragende Zusammenarbeit. In den letzten zwei bis drei Jahren sei deutlich erkennbar geworden, wie sich das Münsterland als Marke entwickelt und verbessert habe.

Frau Grap (Grüne) erklärt, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlag unterstütze. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung sei wichtig, um auf den demographischen Wandel und die daraus resultierenden Folgen, die den Fachkräftemangel rechtzeitig reagieren zu können.

Auch die Fraktionen FDP, SPD, FWG und Die FRAKTION DIE LINKE./Die PARTEI bekräftigen, dass sie die Fortführung und Aktualisierung des Kreisentwicklungsprogrammes ausdrücklich unterstützen.

### **Beschluss:**

Der Aktualisierung und Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms „WAF2030plus – Mit Sicherheit Zukunft“ wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 54 Nein 1 (AfD)

**4. Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland****067/2025/1**

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass im Laufe der Kreisausschusssitzung am 27.06.2025 im Beschlussvorschlag unter Ziffer 4 folgender Satz angefügt worden sei: „Die Verwaltung wird aufgefordert, die Gleichwertigkeit der Vermarktung bei den Projektverantwortlichen auch regionaler Produkte anzuregen.“ Dieser solle zum Ausdruck bringen, auch die regionale Landwirtschaft bei der Fortführung der Öko-Modellregion zu berücksichtigen und nicht nur die des lokalen Bio-Marktes. Im Kreisausschuss sei der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen worden.

Frau Grap (Grüne) teilt mit, dass in den umliegenden Münsterlandkreisen lediglich über die ersten drei Ziffern des Beschlussvorschlags beraten und abgestimmt worden sei. Sie äußert Bedenken, dass durch die Ergänzung der Ziffer 4 die Förderbedingungen nicht mehr eingehalten würden, so dass die Förderfähigkeit in Frage gestellt würde. Daher wünsche die Kreistagsfraktion eine getrennte Abstimmung der Beschlussvorschläge. Zusätzlich solle der Beschlussvorschlag unter Ziffer 4 ergänzt werden. Der Beschluss solle lauten: „Die Verwaltung wird aufgefordert, die Gleichwertigkeit der Vermarktung bei den Projektverantwortlichen auch regionaler Produkte anzuregen, **sofern es innerhalb der Förderrichtlinien machbar ist.**“

Herr Gutsche (CDU) betont, dass die Gleichberechtigung von ökologischer und regionaler Lebensmittelerzeugung gerade für den Kreis Warendorf als landwirtschaftlich geprägte Region große Relevanz habe. Zurzeit würden laut der Förderrichtlinien, ausschließlich bio-regionale Produkte gefördert. Deshalb sei die vorliegende Ergänzung im Kreisausschuss aufgenommen worden. Dabei handele es sich auch um eine Aufforderung an das Land NRW, dass bei zukünftigen Förderprogrammen nicht nur bio-regionale, sondern auch regionale Produkte gefördert werden sollen, um auch die regionale traditionelle Landwirtschaft zu unterstützen. Seitens der CDU-Fraktion werde die gewünschte Ergänzung der Grünen nicht unterstützt.

Frau Nienkemper (FWG) erklärt, dass die Ergänzung seitens der Grünen sinnvoll sei und daher vollumfänglich unterstützt werde.

Herr Diekhoff (FDP) betont, dass die Formulierung, so wie sie im Kreisausschuss gefasst wurde, genau richtig sei. Jeder Nebensatz, der eine Unterstützung der traditionellen regionalen Landwirtschaft in Abrede stelle und einen Vorteil für die biologische Landwirtschaft ausdrücken solle, werde seitens der FDP-Fraktion nicht unterstützt.

Herr Kocker (SPD) äußert seine Verwunderung über den Diskussionsverlauf. Herr Kocker betont, dass die SPD dem Vorschlag der Grünen zustimme.

Landrat Dr. Gericke erläutert, dass es offensichtlich sei, dass nach den jetzigen Förderrichtlinien genau eine Förderung der traditionellen regionalen Landwirtschaft nicht möglich sein werde. Aus diesem Grund sei die Formulierung gewählt worden, bei den Projektverantwortlichen die Gleichwertigkeit „anzuregen“. Ziel sei es nicht, andernfalls nicht an dem Projekt teilzunehmen. Herr Dr. Gericke führt aus, dass Bio-

Produkte und traditionelle regionale Produkte keinesfalls gegeneinander ausgespielt werden sollen, sondern dass es Ziel sei, die regionalen traditionellen Landwirte zu unterstützen.

Frau Grap (Grüne) schließt sich Herrn Dr. Gericke inhaltlich an. Die geforderte Ergänzung im Nebensatz schade jedoch nicht, sondern würde lediglich eine Sicherheit bieten, nicht gegen die Förderrichtlinien zu verstoßen.

Herr Dr. Blex (AfD) betont, dass dieses Projekt seitens der AfD nicht unterstützt werde, da es sich um eine einseitige Unterstützung der Bio-Landwirtschaft handele.

Zur Abstimmung stehen somit zuerst die Ziffern 1 – 3 des Beschlussvorschlages, dann die Ziffer 4 mit der durch Frau Grap vorgeschlagenen Ergänzung und zum Schluss die unveränderte Ziffer 4.

Herr Bas (Grüne) bittet die Verwaltung im Anschluss an die Abstimmung, in einer der nächsten Kreistagssitzungen von der Reaktion der Projektverantwortlichen auf die Anregung zu berichten.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den weiteren Münsterlandkreisen und der Stadt Münster auf eine Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland in einer zweiten Förderphase ab dem 01.12.2025 hinzuwirken.
2. Das Konzept zur Fortsetzung der Öko-Modellregion Münsterland wird vom Münsterland e. V., den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster erarbeitet.
3. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden die geförderten Personalstellen weiterhin beim Münsterland e. V. angesiedelt.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 54 Nein 1 (AfD)

Ergänzungswunsch der Grünen, zweiter Halbsatz zu Ziffer 4 des Beschlussvorschlages:

4. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Gleichwertigkeit der Vermarktung bei den Projektverantwortlichen auch regionaler Produkte anzuregen, *sofern es innerhalb der Förderrichtlinien machbar ist.*

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt

Ja 25 (SPD, Grüne, FWG, FRAKTION);

Nein 30 (CDU, FDP, AfD)

Beschlussvorschlag gemäß Ergänzungsvorlage, wie im Kreisausschuss abgestimmt:

4. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Gleichwertigkeit der Vermarktung bei den Projektverantwortlichen auch regionaler Produkte anzuregen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen

Ja 29 (CDU, FDP);

Nein 26 (SPD, Grüne, FWG, FRAKTION, AfD)

**5. Fortführung des DeutschlandTickets****086/2025****Beschluss:**

1. Das Deutschlandticket wird weiter bis zum 31.12.2025 anerkannt, als Höchsttarif festgelegt und die Allgemeine Vorschrift entsprechend verlängert. Die 1. Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370 des Kreises Warendorf über die Festsetzung des DeutschlandTickets als Höchsttarif im allgemeinen ÖPNV vom 04.07.2025“ wird in der Fassung, wie sie als Anlage 1 zur Vorlage beigefügt ist, beschlossen. Über eine evtl. Verlängerung über den 31.12.2025 hinaus wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.
2. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Tarifgremien der Westfalen Tarif GmbH werden mandatiert, die zur Fortführung des DT notwendigen Beschlüsse zu fassen, sofern diese den Vorgaben des Kreises als Aufgabenträger nicht entgegenstehen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 51; Nein 1 (AfD); Enthaltung 2 (FDP)

<b>6.</b>	<b>Fortführung des Entsorgungsvertrages der AWG KOMMUNAL mit dem Kreis Warendorf</b>	<b>058/2025</b>
-----------	--	-----------------

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt zu, dass der Kreis Warendorf auf sein Kündigungsrecht gem. § 7 Absatz 1 des o. g. Entsorgungsvertrages bis zum 31. Dezember 2036 einschließlich verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

7.	<b>Fortführung des Entsorgungsvertrages der AWG mit dem Kreis Warendorf</b>	<b>065/2025</b>
----	---	-----------------

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt zu, dass der Kreis Warendorf auf sein Kündigungsrecht gem. § 8 Absatz 1 des o. g. Entsorgungsvertrages bis zum 31. Dezember 2036 einschließlich verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

8.	<b>Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile zwischen Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU), Änderung Gesellschaftsvertrag WVG</b>	<b>066/2025</b>
----	--	-----------------

**Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt dem Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrages über Geschäftsanteile der VKU an WVG und damit der Veräußerung und des Erwerbs der Geschäftsanteile von VKU auf WVG selbst zu und weist den Vertreter des Kreises Warendorf in den Gesellschafterversammlungen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Kreistag stimmt den in der Anlage 2 vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, ggf. mit noch erforderlichen Änderungen, zu.
3. Der Kreistag weist die Vertretungen des Kreises Warendorf in den Gesellschafterversammlungen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, der Westfälischen Landes-Eisenbahn und der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH erforderlichen Beschlüssen, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.
4. Etwaigen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>9.</b>	<b>Aufnahme der Verkehrsgesellschaft der Grevener Verkehrs GmbH (GVG)</b>	<b>069/2025</b>
-----------	---	-----------------

**Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt dem Verkauf von Gesellschaftsanteilen an der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) i. H. v. 2,502 % durch den Kreis Steinfurt an die Grevener Verkehrs GmbH (GVG), ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Greven, zu.
2. Dem Neuabschluss einer Kontrollvereinbarung gemäß Anlage 1 zwischen den Münsterlandkreisen und den Stadtverkehrsgesellschaften Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH (VSR) und GVG wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Kontrollvereinbarung entsprechend abzuschließen.
3. Der Kreistag ermächtigt die Vertreter des Kreises in den Gremien der RVM, den zur Umsetzung der Anteilsübertragung erforderlichen Beschlüssen zuzustimmen und notwendige Maßnahmen zu ergreifen.
4. Etwaigen Änderungen an dem vorgenannten Vertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 Abs. 1 lit. c) GO ergeben, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>10.</b>	<b>Änderung der Gesellschaftsverträge des ECOWEST VERBUNDES und des MVA HAMM VERBUNDES</b>	<b>057/2025/2</b>
------------	--	-------------------

Herr Ottmann erläutert kurz die Gründe für die weitere Ergänzungsvorlage und die wesentlichen Änderungen, die sich hieraus ergeben.

### **Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 1** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG), ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
2. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 2** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Kommunalen Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
3. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 3** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH, ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
4. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 4** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der ECOWEST LOGISTIK GmbH, ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
5. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 5** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Kompostwerk Warendorf GmbH, ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
6. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 6** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der MVA Hamm Eigentümer-GmbH, ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
7. Der Kreistag stimmt den in der **Anlage 7** vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH, ggf. mit noch redaktionellen Änderungen, zu.
8. Die Vertreter des Kreises in den vorgenannten Gremien der Gesellschaften werden beauftragt, den Änderungen der Gesellschaftsverträge, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen. Die jeweiligen Geschäftsführungen der Gesellschaften werden ermächtigt und angewiesen, alles Erforderliche und Förderliche zur Umsetzung dieser Beschlüsse zu veranlassen.
9. Etwaigen Änderungen an den vorgenannten Gesellschaftsverträgen, die sich im Rahmen der Anzeigeverfahren nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

11.	<b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2024</b>	<b>091/2025</b>
-----	---	-----------------

**Beschluss:**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 09:55 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer